

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Montag den 13. August 1866.

(249—1)

Nr. 1.

Kundmachung

der in der Stadt Laibach bestellten k. k. Sanitäts-Landes-Commission.

Die k. k. Sanitäts-Landes-Commission hat zur leichteren und schnelleren Durchführung der schon vor dem wirklichen Ausbruche der Brechruhr nöthig werdenden sanitätspolizeilichen Maßregeln die Stadt in 5 Sanitäts-Districte eingetheilt und jedem Districte, obwohl die Commission von dem Grundsatz ausgeht, daß jedem Kranken die Wahl des Arztes frei steht, das nöthige ärztliche Personale zugetheilt, um es im Falle des wirklichen Ausbruches der Brechruhr zunächst der ärmeren Classe zu ermöglichen, sich rasch den ärztlichen Beistand zu verschaffen.

Die Eintheilung ist nachstehende:

I. Innere Stadt:

Herr Gemeindevorsteher Franz Kößmann, wohnhaft Hauptplatz Nr. 7, für die Stadtpfarre.

Herr Gemeindevorsteher Blas Berhouz, wohnhaft Krenngasse Nr. 91, für die Pfarre St. Jacob.

Ärzte: Herr Doctor Schiffer, wohnhaft neuer Markt Nr. 200.

Herr Stadtwundarzt Andreas Gregorič, wohnhaft Spitalgasse Nr. 271.

II. Gradischa- und Kapuziner-Vorstadt:

Herr Gemeindevorsteher Vincenz Seunig, wohnhaft obere Gradischagasse Nr. 31, für die Gradischa-Vorstadt.

Herr Getreidehändler Kalin, wohnhaft Wiener Straße Nr. 2, für die Kapuziner-Vorstadt.

Ärzte: Herr Doctor Valenta, wohnhaft Kapuziner-Straße Nr. 7.

Herr Wundarzt Matthäus Fiaz, wohnhaft St. Peter-Vorstadt Nr. 2.

III. Polana- und St. Peter-Vorstadt:

Herr Landschafts-Secretär Adolf Hofbauer, wohnhaft Polana-Vorstadt Nr. 70, für die Polana-Vorstadt.

Herr Hausbesitzer Franz Mali, wohnhaft St. Peter-Vorstadt Nr. 27, für die St. Peter-Vorstadt.

Ärzte: Herr Doctor Kovac, wohnhaft Kapuziner-Vorstadt Nr. 20.

Herr Wundarzt Rogl, wohnhaft Polana-Vorstadt Nr. 2.

IV. Krakau- und Tirnan-Vorstadt:

Herr Gemeindevorsteher Josef Schwentner, wohnhaft Krakau Nr. 27, für die Krakau-Vorstadt.

Herr Leopold Hočevar, wohnhaft Tirnan Nr. 4, für die Tirnan-Vorstadt.

Ärzte: Herr Doctor Emil Ritter v. Stöckl, wohnhaft am Rann Nr. 174.

Herr Wundarzt Bukotich, wohnhaft Stadt Nr. 62.

V. Carlstädter-Vorstadt, Hühnerdorf und Carolinengrund:

Herr Gemeindevorsteher Dr. Josef Drel, wohnhaft Carlstädter-Vorstadt Nr. 10, für die Carlstädter-Vorstadt.

Herr Bezirksvorsteher Franz Susteršič, wohnhaft Hühnerdorf Nr. 10, für die übrigen Theile.

Ärzte: Herr Doctor Colloretto, wohnhaft Stadt Nr. 142.

Herr Doctor Mader junior, wohnhaft Gradischa Nr. 24.

Die Aufgabe dieser Sectionen ist: für die Reinigung und Reinhaltung der Häuser, Höfe und Straßen, für Beseitigung der gesundheits-schädlichen Mistgruben und Düngerhaufen, für Desinfection der Aborte und Senkgruben zu sorgen und überhaupt alle jene Sanitätsmaßregeln einzuleiten, welche erfahrungsmäßig geeignet sind, den Ausbruch der epidemischen Brechruhr zu verhüten oder beim Ausbruche derselben die Folgen dieses Uebels möglichst abzuschwächen.

Indem die Sanitäts-Landes-Commission diese Eintheilung der Stadt in Sanitäts-Sectionen zur allgemeinen Kenntniß bringt, macht sie gleichzeitig bemerkbar, daß die betreffenden Behörden die einzelnen Sectionen bei der Durchführung ihrer Anordnungen unterstützen werden.

Laibach, am 10. August 1866.

Johann Ritter v. Bosizjo,
k. k. Statthalterrath und Commissionspräsident.

(248—1)

Kundmachung.

Bei der am 1. August 1866 stattgefundenen 444. und 445. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien 273 und 420 gezogen worden.

Die Serie 273 enthält Obligationen der ungarischen Hofkammer vom verschiedenen Zinsfuße und zwar Nr. 3178 mit einem Dreizehntheil — Nr. 5484 mit einem Zehnthel — und Nr. 7140 mit

einem Viertel der Capitalsumme; ferner Nr. 8079 bis einschließig Nr. 8211 mit der ganzen Capitalsumme, im Gesamt-Capitalbetrage von 1,052.059 fl. 44 kr.

Die Serie 420 enthält böhmisch-ständische Aerial-Obligationen vom verschiedenen Zinsfuße, und zwar: Nr. 76952 bis einschließig Nr. 97528, im Gesamt-Capitalbetrage von 1,178.395 fl. 21³/₄ kr.

Diese Obligationen werden auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und sofern derselbe 5 Percent erreicht, in 5percent. auf ö. W. lautende Obligationen umgewechselt. Für die unter 5 Percent verzinslichen Obligationen werden auf Verlangen der Parteien nach dem mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26sten October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe 5percent. auf ö. W. lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 9. August 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

(241—3)

Nr. 1666.

Kundmachung.

Vom gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium wird die mit der hierortigen Kundmachung vom 26. Juli l. J., Z. 1666, eröffnete Bewerbung um Auscultantenstellen auch auf eine für das Herzogthum Steiermark erledigte Auscultantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 315 fl. ausgedehnt.

Graz, am 5. August 1866.

(235—3)

Nr. 4911.

Kundmachung.

Für den Umtausch verdorbener oder beschmutzter Brief-Couverts gegen neue ist vom 1. August l. J. angefangen eine Vergütung von Einem Neukreuzer per Stück zu entrichten.

Triest, am 29. Juli 1866.

k. k. Post-Direction.

(247)

Nr. 5909.

Kundmachung.

Nach den anfangs des Monats August l. J. vorgelegten Brottarifen backen nachstehende zwei Bäcker das größte Brot:

Jacob Gačnik, wohnhaft Stadt Nr. 235, und Johann Kermauner, wohnhaft Stadt Nr. 17.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. August 1866.
Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

(1844—1)

Nr. 4127.

Erinnerung

an Paul Keierle von Gerdensschlag. Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Paul Keierle von Gerdensschlag hiemit erinnert:

Es habe A. Regensteiner von München durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 173 fl. 15 kr. südd. W. sub præs. 28. Juni 1866, Z. 4127, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. August 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Ausenthaltes Herr Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 28. Juni 1866.

(1845—1)

Nr. 4129.

Erinnerung

an Johann Sterbenz von Rakko. Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Johann Sterbenz von Rakko hiemit erinnert:

Es habe Anton Dhrsandl von Klagenfurt durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 400 fl. sub præs. 28. Juni 1866, Z. 4129, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. August 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Ausenthaltes Herr Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 28. Juni 1866.

(1825—3)

Nr. 2099.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bičič von Feistritz gegen Andreas Tomič von Vač Nr. 27 wegen schuldiger 232 fl. 10 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kojčana sub Urb. Nr. 65 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1340 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

24. August 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtssocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1723—3)

Nr. 4168.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Franziska Han in Laibach in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 20ten April 1858, Z. 1469, bewilligten aber sistirten executiven Feilbietung der dem Executen Andreas Kozu von Kaplavas gehörigen, im Grundbuche Michelsketten sub Urb. Nr. 343 vorkommenden, auf 3227 fl. 10 kr. C. M. bewertheten Realität wegen schuldiger 400 fl. c. s. e. gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite Feilbietungstagsatzung auf den

25. August und

25. September 1866,

jedesmal früh 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 29. Juni 1866.

(1841-1)

Nr. 4740.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions- sache des Johann Terzin von Dule, durch Herrn Dr. Rudolph, wider Dö- wald Guri von Laibach, durch dessen Curator Herrn Barthelmä Gestrin, wegen 134 fl. 66 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 12. Juni 1866, Z. 3675, auf den 23. Juli und 20. Au- gust 1866 angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungstermine ob des dem Döwald Guri gehörigen, im Grundbuche Neuwelt sub Urb.-Nr. 106, Actf.-Nr. 177 vorkommenden Hauses sammt Wirthschaftsgebäuden, Acker und Garten in der Polana- Vorstadt Nr. 65, im Schätzungswerte von 4761 fl. 57 kr., und der Gemein- anthelle Slovca sub Mapped-Nr. 8, 9, 10, 11 ad Magistrat Laibach, im Schätzungswerte von 440 fl. 23 kr., mit dem für abgehalten erklärt wür- den, daß es bloß bei der auf den

24. September 1866, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Ge- richte angeordneten dritten executiven Feilbietung verbleibe, bei welcher die Realitäten auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen verständiget. Laibach, am 31. Juli 1866.

(1849-1)

Nr. 5094.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Han- delsgerichte wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni d. J., Z. 3405, bekannt gemacht, daß in der Executionsführung des Herrn Lucas Taučar wider Anton und Maria Kaučič in Práwald pto. 4000 fl. c. s. c. die zweite Feilbietung der auf den Realitäten des Executen intabu- lirten, im obigen Edicte genau be- zeichneten Forderungen der Maria Kaučič, am

27. August 1866

vorgenommen werden wird und daß diese Forderungen auch unter ihrem Nennwerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 11. August 1866.

(1827-3)

Nr. 4494.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten April 1866, Z. 1924, wird erinnert, daß in der Executionsfache des Herrn Karl Bofschiz von Castelnouvo gegen Andreas Bičič von Gose pto. 115 fl. 50 kr. am

21. August 1866

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real- feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 23. Juli 1866.

(1821-3)

Nr. 14637.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläu- biger.

Vor dem k. k. k. d. deleg. Bezirkege- richte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der den 21. Mai 1866 verstorbenen Maria Urenik von Brösl als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

30. August 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmel- dungsgesuch schriftlich zu überreichen, widri- gens diesen Gläubigern an die Verlassens- schaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als inso- fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 3. August 1866.

(1826-3)

Nr. 4493.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 13ten April 1866, Z. 2114, wird erinnert, daß in der Executionsfache des Herrn Blas Tomšiz von Feistritz gegen Anton Tomšiz und resp. dessen Sohn, auch Anton Tomšiz von Grafenbrunn Nr. 57, unter Vertretung der Vormünder Josef Valen- čič von Killenberg und Helena Tomšiz von Grafenbrunn Nr. 57, pto. 27 fl. am

21. August 1866

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real- feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 22. Juli 1866.



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10, entfernt ohne jeden Schmerz oder Noththeil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen- gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitiget.

Lilioneuse

ist von dem k. preuß. Ministerium für Medi- zinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigen- schaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder- zugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Som- merprossen, Fieberflecke, zurückgebliebene Pocken- flecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu ent- fernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60. Fabrik von Kothé & Komp., Komman- dantenstraße 31. (1176-7)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trücker, Hauptplatz Nr. 239.

Angekommene Fremde.

Am 8. August.

Stadt Wien.

Die Herren: v. Sponar, k. l. Telegraphen- Inspector, von Triest. — Porta, k. l. Haupt- mann, von Hainburg. — Maurer, Gutsbesitzer, von Venedig. — Ott, Kaufmann von Wien. — Horvat, Agent, von Marburg. — Schaffer, Gutsbesitzer, von Unterfrain.

Elephant.

Die Herren: Dr. Gasparini, Advocat, von Tolmein. — Bononi, Kaufmann, von Verona. — Eberhart, Agent, von Bäringen. — Ger- mann, Agent, von Triest. — Läder, k. l. Gärter- walter, von Adelsberg.

Am 9. August.

Stadt Wien.

Die Herren: Brill, Kaufmann, von Triest. — Spirrotti, Gutsbesitzer von Mione. — Schall, von Wien. — Rothauer und Ginfel, von Klagenfurt.

Elephant.

Die Herren: Čihlar und Horut, Bahnbe- amte; v. Radic und Sandri Anton, Magistrate- Beamte; Sandri Eduard, von Triest. — Murnej, Handelsmann, von Wien. — Ujac, Revident, von Klöbnig. — Štibar, Revident, von Mišuec.

Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Mier, Kaufmann, von Billač. — Wagner. — Großmann, von Wien.

Baierischer Hof.

Herr Trejsovi, Portier, von Udine.

Mohren.

Die Herren: Cerminski, Oberlieutenant. — Femoh, Oberlieutenant, von Wien. — Kauf- mann, Lieutenant, von Fribel. — v. Rann, Lieutenant, von Preßburg.

Am 10. August.

Stadt Wien.

Die Herren: v. Stabile, von Australien. — v. Stabile, von Görz. — Welimal und Kofchat, von Klagenfurt. — Fändl, Fabrikant, von Graz. — Haas, Mediciner. — Haas, Tech- niker. — Vertaschitsch, Weinhändler, von Neu- stadt. — Die Damen: Berlet, Private, und Zanda, Hausbesitzerstochter, von Prag.

Elephant.

Die Herren: Unger, Großhändler; Mag- schitz, Kaufmann; Straß, Hoflieferant; Singer, May und Finger, Productenhändler, von Wien. — v. Duesque, k. l. Oberlieutenant, aus Italien. — Letvi, Handelsmann, und Papitz, Grundbes-itzer, von Triest. — Jrl. Sildendorst, von Smyrna.

Wilder Mann.

Die Herren: Lukas, k. l. Feldcaplan, von Verona. — Norja, Kaufmann, von Triest.

(421-13)

Wichtiges Hausmittel,

daß in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke entfernt, wegen der ge- fährlichen Halsbräune und des Keuchstusens vorrätzig gehalten werden sollte.

Weisser Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Ver- schleimung, Keuchstusens, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Asthma etc.

= nur =

von G. A. W. Mayer in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 1 fl. 30 kr. und 2 fl. 60 kr. in Laibach bei C. J. GRILL.

Bei auswärtigen Bestellungen ist eine Emballage-Gebühr von 10 kr. für jede einzelne Flasche zu entrichten.

Zeugnisse.

Auf Anrathen des Herrn Kreis-Physikus Dr. Eichmann habe ich den Mayer'schen Brust-Syrup, welcher hier in Flatow beim Gastwirth Herrn Münzer zu bekommen ist, für meine Kinder, welche am Keuchstusens litten, gekauft. Meine Kinder wurden in kurzer Zeit von dieser Krankheit befreit, was ich rüh- mend anerkenne.

Flatow, den 1. April 1858.

Teike,

erster Gendarmen-Wachtmeister.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust- Syrup des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Anton Pas- perger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenver schleimung mit vorzüglichem Erfolge ange- wendet habe, und nach Gebrauch eini- ger Flaschen meine Gesundheit voll- kommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit der- gleichen Uebeln behaftet ist, mit der- besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky,

Bischof zu Casaropel und Großprobst des Raaber Dom-Capitels.

Herrn S. F. Strunz in Königswart (Böhmen).

Launterbach, 12. Februar 1863.

Sch finde mich veranlaßt, meinen Dank für den mir gütigst gesandten weißen Brust- Syrup, welcher mich von meinem vielfäh- rigen Leiden, nämlich Krampfhusten und Verschleimung, so bald befreite, abzustatten. Auch werde ich den oben erwähnten weißen Brust-Syrup in unserer Gegend Jedermann bestens anempfehlen, zumal derselbe es auch mit Recht verdient.

Inzwischen begrüßt Sie mit besonderer Hochachtung und Werthschätzung ergebenst

Franz Bachmann,

Müllermeister.

Börsenbericht.

Wien, 9. August. Die Mehrzahl der Staats- und Industriepapiere stellte sich billiger, aber auch Devisen und Valuten fanden Abgeber zur matten Notiz. Geld abor- dant. Geschäft beschränkt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Wechsel, Actien, Nationalbank, Credit-Anstalt, etc. Includes various financial data and exchange rates.